

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

**Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet:** Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 a auf:

### **Erste Lesungen**

**zu Gesetzentwürfen, die ohne Aussprache an die jeweils federführenden Ausschüsse überwiesen werden sollen:**

#### **Gesetzentwurf der Staatsregierung**

**zur Änderung des Ingenieurgesetzes und des Gesetzes über Zuständigkeiten im Verkehrswesen (Drs. 16/2979)**

#### **Gesetzentwurf der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Horst Arnold u. a. und Fraktion (SPD)**

**zur Änderung des Gesetzes über den Bayerischen Verfassungsgerichtshof (Drs. 16/2985)**

In der Tagesordnung sind die zur Überweisung anstehenden Gesetzentwürfe mit den als federführend angesehenen Ausschüssen aufgeführt.

(Unruhe - Glocke des Präsidenten)

Ich bitte, die Unterhaltung auf allen Seiten des Hauses einzustellen.

Gibt es hinsichtlich der Überweisungsvorschläge noch Änderungswünsche? - Das ist nicht der Fall. Dann kommen wir zur Beschlussfassung über die Überweisung. Wer mit der Überweisung an die als federführend vorgeschlagenen Ausschüsse einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der Freien Wähler, der SPD und der GRÜNEN. Gegenstimmen? - Sehe ich nicht. Stimmenthaltungen? - Auch nicht. Damit sind die Gesetzentwürfe - -

(Zuruf von der CSU: Frau Pauli war dagegen! Sie braucht wieder eine Erwähnung im Protokoll!)

- Frau Pauli. Entschuldigung. Dann darf ich feststellen, dass bei Gegenstimme von Frau Pauli die Gesetzentwürfe - -

(Zuruf von den Freien Wählern: Das war keine Gegenstimme!)

- Keine Gegenstimme? - Darf ich feststellen: Stimmenthaltung von Frau Pauli?

(Zurufe: Zustimmung!)

- Wer sagt dann zu mir "Stimmenthaltung"?

(Hubert Aiwanger (FW): Ein CSU-Parteigenosse!)

Dann darf ich erwähnen, dass auch Frau Pauli zugestimmt hat. Damit haben wir das Thema erledigt. Die Gesetzentwürfe werden damit an diese Ausschüsse federführend überwiesen.